



Bayerischer Meister im Doppel: Jürgen Möller vom TV Stockdorf

Foto: Pool

Zwei Aufsteiger in die Landesliga

Höhepunkte des Tischtennis-Jahres 2002 – Nachwuchs das Aushängeschild

Landkreis (nd/cf) – Auch wenn das Jahr 2003 schon begonnen hat und die Tischtennis-Spieler aus dem Fünfseenland noch in der Winterpause stecken, lohnt sich ein Blick zurück – auf die Höhepunkte des Jahres 2002.

Im Ligenspielbetrieb taten sich einmal mehr die Hochburgen SC Wörthsee und TSV Gilching-Argelsried hervor. Die Damen des SCW feierten die Meisterschaft in der Oberbayernliga West und schafften damit den Aufstieg in die Landesliga Südwest. Das gleiche Kunststück gelang auch den

Herren des TSV Gilching. Auf Bezirksebene spielten sich im Bereich Ammer/Würm die Herren des TSV Tutzing ins Rampenlicht. In der 2. Bezirksliga standen sie nach Saisonende ganz oben, was gleichzeitig den Aufstieg in die Oberbayernliga West für die Würmseer bedeutete. Einen Meistertitel gab es zuletzt auch für die Schüler B des TSV Gauting. Sie ließen die Konkurrenz in der Oberbayernliga hinter sich.

Auch im Tischtennis-Pokal waren auf Bezirksebene zwei Vereine erfolgreich: Die Da-

men des SC Wörthsee gewannen wie die Jungen-Mannschaft aus Söcking die Titel.

Doch nicht nur im Team sind die Vereine aus dem Fünfseenland stark. Auch im Einzel brauchen sich die Aktiven nicht zu verstecken. Jürgen Möller und Oliver Bielefeld zum Beispiel. Der Stockdorfer und der Tutzinger gewannen die Bayerische Meisterschaft in der Klasse Herren B im Doppel. Christian Paul (SV Söcking) und Maximilian Niggel (TSV Tutzing) standen den beiden zuvor genannten in nichts nach und sicherten

sich die bayerische Krone bei den Herren D.

Für Elke Neeff vom SC Wörthsee wurden die Oberbayerischen Meisterschaften zur großen Bühne. Sie gewann die Titel im Doppel und im Mixed in der Klasse Damen C.

Die Aushängeschilder schlechthin kommen jedoch aus dem Nachwuchsbereich: Sabine Winter (SC Wörthsee), Christian Winklmeier (beide Schüler B/TSV Gilching) und Ben Winter (Schüler A/TSV Oberalting) kamen zusammen auf zwei bayerische und sechs oberbayerische Titel.